Landeshauptstadt Hannover
FB Gebäudemanagement, OE 19.11

Hannover, den 01.03.22

OBJEKT	Sportpark Wettbergen	**Anlage Nr. 1**
PROJEKT	Sanierung Sporthallendach	
PROJEKTNR.:	K191782316 LAGERBUCHNR.: 057/ 0008	

Maßnahmenbeschreibung

Allgemein:

Der Sportpark Wettbergen wurde im Jahre 1974 erbaut. Die Liegenschaft besteht aus mehreren, in der Funktion unterschiedlichen Gebäudeteilen u.a. einer Mehrfach- Sporthalle mit einer Grundfläche von ca. 25 x 45m und einer lichten Innenraumhöhe von 8m. Eigentümer der Liegenschaft ist der Fachbereich 52 Sport, Bäder und Eventmanagement.

Es ist geplant, die Flachdächer bauteilweise in den nächsten Jahren zu sanieren. Aufgrund von vermehrt auftretenden Wassereinbrüchen und einer gutachterlichen Empfehlung aus dem vergangen Jahr, wird das Dach der Spotthalle einschl. der abgehängten Innendecke als erstes saniert.

Die geplante Maßnahme wurde unter Betrachtung der technischen Möglichkeiten, der ökologischen Standards der LHH, sowie insbesondere der Wirtschaftlichkeit überprüft. Das wirtschaftliche Ergebnis soll jetzt umgesetzt werden.

Konstruktion:

Die Sporthalle besteht aus einer Stahlbetonrahmenkonstruktion mit Betonfertigteilen als Fassadenverkleidung. Der Dachaufbau besteht aus Stahlbetonbinder die mit Trapezblechen

2.260 c

ausgefacht sind, einer 10cm starken Polystyrol- Dämmung und einer mehrlagigen bituminösen Abdichtung. Das Gefälle hat mittig den Hochpunkt und verläuft mit einem leichte Neigung zu den Dachrändern wo auch die Dacheinläufe sind. Die Entwässerung der Dachfläche erfolgt Innerhalb der Gebäudehülle seitlich, als Kaskadenentwässerung, auf das Flachdach der Umkleiden und von dort in die Grundleitung die Richtung Sportplatz läuft.

Die Innendecke besteht aus einer an Stahlseilen abgehängten Holzlatten Tragkonstruktion mit Holzfaserplatten als Unterdeckenbekleidung. Die Abhängung als auch die Unterdeckenplatten sind nicht mehr Stand der Technik.

Maßnahmen:

Flachdach:

- Rückbau der Abdichtung einschl. Dämmung bis auf OK Trapezblech
- Rückbau der Dacheinläufe einschl. der Asbest belasteten innenliegenden Regenwasser-leitungen
- Neuaufbau, vorbehaltlich statischer Machbarkeit, ca. 20cm Wärmedämmung WLG >035, mehrlagige bituminöse Flachdachabdichtung, Gefälle zu den Einläufen > 2%.
- Dachentwässerung erfolgt als lineare Entwässerung zu neuen Attika- Dachabläufen die seitlich in außenliegend Regenfallrohren entwässern.
- Die Attiken werden mit Zinkblechen eingedeckt.
- Aus statischen Gründen ist bedauerlicherweise eine extensive Dachbegrünung oder die Installation einer Photovoltaikanlage nicht realisierbar.

Sporthallendecke:

- Rückbau der vorhandenen Decke einschl. Tragkonstruktion und Beleuchtungskörpern
- Neubau einer Ballwurfsicheren Unterdecke mit LED- Einbauleuchten, gem. aktuellem Stand der Technik, Ausführung als Mineralfaserplattendecke.

Sporthallenwände:

- Überholungsanstrich
- Erneuerung des Prallschutzes bestehender Prallschutz entspricht nicht mehr dem Stand der Technik, kein Kraftabbau. Neubeschichtung mit einem fest angebrachtem nachgiebigen Material, z.B. Flies.
- Vorh. zweiflügeligen Fluchttüren überarbeiten bzw. austauschen.

Baustelleinrichtung:

- Für die Arbeiten am Dach muss ein Dachfanggerüst aufgestellt werden. Hierzu ist es notwendig die straßenseitige Grünanlage, und ein Abschnitt der Sportplatzzufahrt zu sperren.
- Für die Ausführung der Hallendecke werden aus wirtschaftlichen Gründen mobile Rollgerüste verwendet.
- Für das Lagern von Material wird ein Teilbereich des Parkplatzes benötigt.

Planungs- und Bauzeit:

- Planung/ Ausschreibung/ Vergabe 90 Tage
- Bauausführung 60 Tage